

Eisenstadt, am 10. Mai 2010

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H (KRAGES) bietet schnellen und sicheren elektronischen Befundversand an den extramuralen Bereich.

Seit Juli 2009 bietet die Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H KRAGES im Rahmen eines Pilotbetriebes den elektronischen Dokumentenversand an den extramuralen Bereich, welcher nun in den Regelbetrieb übergeleitet wird. Der derzeitige Versand erfolgt in der Regel sowohl elektronisch als auch in Papierform; also zweifach.

Schneller und sicherer Dokumentenversand

Die KRAGES nutzt das von der Firma Telekom Austria betriebene, Kommunikationssystem „**Das Datennetz der Medizin**“ (**Kurzform: DaMe**), welches eine schnelle, sichere und medienbruchfreie Dokumentenübertragung, die völlig von der Außenwelt abgegrenzt ist, ermöglicht. Genau definierte Übergangspunkte von DaMe zu anderen Befund Providern gewährleisten, dass auch Kunden von z.B. MedicalNet (Fa. HCS) problemlos die Dokumente empfangen können. Diese neue elektronische Form der Datenübertragung entspricht dem aktuellen Datenschutzgesetz 2000, den Richtlinien der STRING Kommission des Gesundheitsministeriums („Magda-Lena“) sowie dem Gesundheitstelematikgesetz und den ÖÄK-Richtlinien - Vorgaben, die den Schutz personenbezogener Daten, und insbesondere den Schutz der hochsensiblen Gesundheitsdaten zum Ziel haben! Die Patientendaten bleiben somit Unbefugten während des gesamten Prozesses unzugänglich.

Benutzerfreundliches Dateiformat

Mit Hilfe des elektronischen Dokumentenversands können ab sofort Arztbriefe, medizinische Befunde und Laborbefunde im weit verbreiteten und modernen PDF-Format, welches um EDIFACT-Komponenten erweitert wurde (EDIFACT/PDF), rasch, einfach und vor allem sicher von der KRAGES an den niedergelassenen Bereich übermittelt werden.

Für den Empfänger ergibt sich der wesentliche Vorteil, dass bereits jetzt die Informationen von den meisten Ordinationssoftware-Produkten automatisch dem Patienten zugeordnet werden, womit der Aufwand für etwaiges Abtippen oder Einscannen entfällt. (Sollte Ihre Ordinationssoftware diese Funktionalität noch nicht beinhalten, ersuchen wir Sie, sich an den Hersteller zu wenden. In den meisten Fällen genügt ein einfaches Update Ihrer Software.) Ein wesentlicher Vorteil, der sich durch die Verwendung des PDF-Formates ergibt, ist die authentische Darstellung der Dokumente (im Gegensatz zur oft kritisierten unübersichtlichen Darstellung des EDIFACT/Text-Formates). Besteht Bedarf Daten aus dem PDF-Dokument weiter zu verwenden, so können diese in Windows einfach über den „Cut and Paste“-Mechanismus markiert, kopiert und in ein anderes Dokument eingefügt werden.

Nähere Informationen finden sie auf der Homepage der KRAGES (www.krages.at).

Neue Regelung

Abschließend erlauben wir uns, darauf hinzuweisen, dass durch das Gesundheitstelematikgesetz der Faxversand von Befunddaten ab Ende 2010 verboten ist.

Sollten wir Ihr Interesse an der Teilnahme am elektronischen Dokumentenversand der Burgenländischen Krankenanstalten Ges.m.b.H. geweckt haben, ersuchen wir Sie, beiliegenden Antrag auszufüllen und anschließend an uns zurück zu senden.

Gerne stehen Ihnen die Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H. unter der email-Adresse (befundversand@krages.at) und die Telekom Austria (Hr. Stimakovits) als Befundprovider für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,


Mag. Hannes Frech
Geschäftsführer KRAGES


DI Horst Stagl
Bereichsleiter Informationstechnik